

Inhaltsverzeichnis

1.	Unternehmen	2
2.	Grundsätze der Firmenpolitik, Umweltpolitik	2
3.	Umweltmanagement	2
4.	Beurteilung der Umweltauswirkungen	3
4.1.	Direkte Umweltauswirkungen	3
4.1.1.	Emissionen (Luft, Lärm)	3
4.1.2.	Energie	4
4.1.3.	Wasser und Abwasser	8
4.1.4.	Kraft-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9
4.1.5.	Abfälle	10
4.1.6.	Bodenschutz, Altlasten	10
4.2.	Indirekte Umweltauswirkungen	11
4.3.	Bewertung der Umweltauswirkungen und Umweltvorsorge	11
5.	Fortschreibung des Umweltprogramms	12
6.	Kontakt	13
7.	Gültigkeitserklärung	14

gezeichnet:

Umweltgutachter

1. Unternehmen

Zum grundsätzlichen Geschäftsinhalt unseres Unternehmens

- Ø Linienverkehr mit Bussen im Regionalverkehr und Stadtverkehr
- Ø freigestellter Schülerverkehr
- Ø Gelegenheitsverkehr, vornehmlich als Mietomnibusverkehr
- Ø Verkauf / Vermittlung von Reisen und Touristikangeboten im Rahmen eigener Reisebüros bzw. Servicestellen
- Ø Instandhaltungs / Wartungsleistungen am eigenen Fahrzeugbestand und an Fahrzeugen von Fremdkunden jeglicher Art
- Ø Handel mit Krafffahrzeugersatzteilen und anderen Waren

haben sich seit der Validierung im Dezember 2002 keine Veränderungen ergeben.

Ebenso sind die von der Neißeverkehr GmbH genutzten Standorte

Guben, Dubrauer Weg 47
Schwarze Pumpe, Schäferieweg
Forst, Wagner-Str. 11-13

und die dort vorhandenen technischen und umweltrelevanten Anlagen unverändert geblieben. Eine Detailbeschreibung ist aus der Umwelterklärung 2002 ersichtlich, so dass an dieser Stelle auf eine Wiederholung verzichtet wird.

2. Grundsätze der Firmenpolitik, Umweltpolitik

Die in der Umwelterklärung 2002 formulierten Handlungsgrundsätze sind für unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter nach wie vor Richtschnur des Handelns.

Zur Umsetzung dieser Handlungsgrundsätze haben wir unsere Aktivitäten verstärkt, unsere Lieferanten und vor allem Subunternehmer in unser Umweltmanagement einbezogen. Für unsere Subunternehmer im Linienverkehr haben wir Vertragsergänzungen vorgenommen, in denen sie sich zu wesentlichen Grundsätzen des Umweltschutzes bei der Leistungserbringung verpflichten.

Zu den wesentlichsten Lieferanten liegen Aussagen vor, ob eine Zertifizierung gemäß ISO 9001 : 2000 oder ISO 14001 besteht.

3. Umweltmanagement

Die Aufrechterhaltung und schrittweise Verbesserung des Umweltmanagement-Systems ist wesentlicher Teil der Führungsaufgaben des Geschäftsführers.

Er wird dabei unterstützt durch den Umweltmanagementbeauftragten, der gleichzeitig auch als Sicherheitsfachkraft fungiert, so dass dadurch wesentliche Synergieeffekte erzielt werden können.

gezeichnet:

Umweltgutachter

Außerdem sind wir im Geschäftsjahr 2004 schrittweise dazu übergegangen, die Eigenverantwortung der Betriebsstellenleiter für Belange des Umweltmanagement-Systems zu erhöhen, da objektiv bedingt auf viele Prozesse wie z.B. die Ordnungsmäßigkeit der Abfallentsorgung und den sparsamen Umgang mit Ressourcen nur vor Ort Einfluss genommen werden kann. An der bisherigen Firmenstruktur ergaben sich keine Veränderungen.

4. Beurteilung der Umweltauswirkungen

4.1. Direkte Umweltauswirkungen

4.1.1. Emissionen (Luft, Lärm)

Im gesamten Unternehmen gibt es nach wie vor keine nach 4. BImSchV genehmigungsbedürftigen Anlagen.

Luftemissionen resultieren in erster Linie aus dem Betreiben der Busse und in geringem Umfang aus dem Betreiben von Öl- und Gasheizungen an den Betriebshöfen Guben und Forst.

Der Fahrzeugbestand hat sich im Jahre 2004 zahlenmäßig nicht verändert und sieht wie folgt aus:

72 Busse
2 Kleinbusse
7 PKW

Hinsichtlich der Schadstoffemissionen bei Bussen ist durch die Zuführung von 6 Neufahrzeugen mit Schadstoffklasse Euro 3 Ende des Jahres 2003 eine weitere Verbesserung eingetreten. Weitere 6 Neufahrzeuge mit Schadstoffklasse Euro 3 wurden im Jahresverlauf 2004 geliefert.

Im Gegenzug sind Busse der Schadstoffklasse Euro 1 ausgesondert worden.

Euro 3 18 Fahrzeuge
Euro 2 16 Fahrzeuge
Euro 1 39 Fahrzeuge

Die Gesamtemissionen des Busbestandes haben sich dadurch gemessen an den Grenzwerten der einzelnen Schadstoffklassen wie folgt verringert:

Nox um ca. 6 %
Co um ca. 10 %
Rußpartikel um ca. 12 %

Die Heizungsanlagen sind hinsichtlich ihrer technischen Konfiguration und Emissionswerte unverändert.

gezeichnet:

Umweltgutachter

4.1.2. Energie

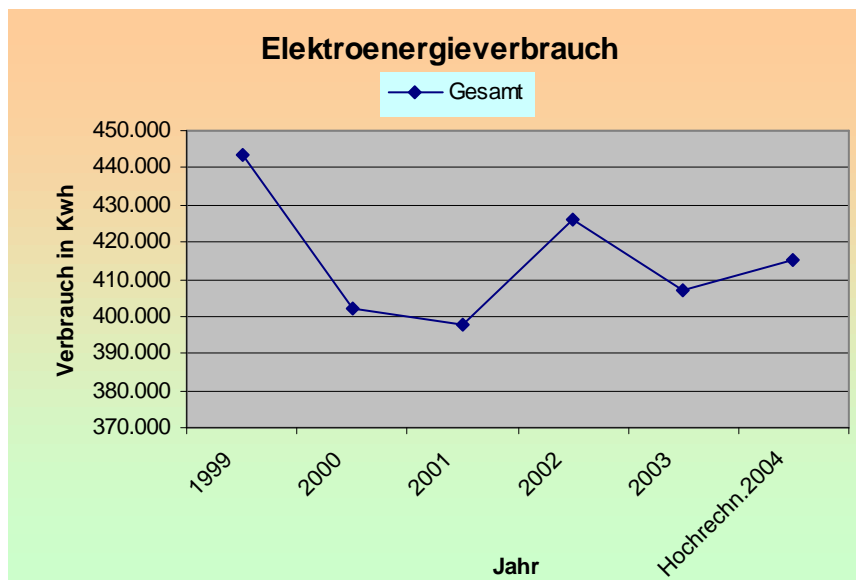
Die von der Neißeverkehr GmbH genutzten Energieträger

- ◆ Elektroenergie
- ◆ Heizöl
- ◆ Fernwärme
- ◆ Dieselkraftstoff
- ◆ Erdgas

sind unverändert und stellen sich hinsichtlich der Verbrauchszahlen wie folgt dar:

Elektroenergie

Standort	Verbrauch in Kwh					
	1999	2000	2001	2002	2003	Hochrech nung 2004
Guben	272.623	243.070	261.671	289.712	267.558	272.000
Forst	40.840	40.320	38.617	38.764	42.238	41.000
Schwarze Pumpe	129.842	118.580	97.712	97.712	96.968	102.000
Gesamt	443.305	401.970	398.000	426.188	406.764	415.000



gezeichnet:

Umweltgutachter

Der Elektroenergieverbrauch 2003 hat sich zwischen den Betriebsstellen differenziert entwickelt.

Während sich der Verbrauch in Guben um ca. 7 % verringert hat und damit nach einem über 3 Jahre währenden Anstieg erstmals wieder eine Verbrauchsminimierung erreicht werden konnte, liegt der Verbrauch in der Betriebsstelle Schwarze Pumpe etwa in der Höhe der letzten beiden Jahre.

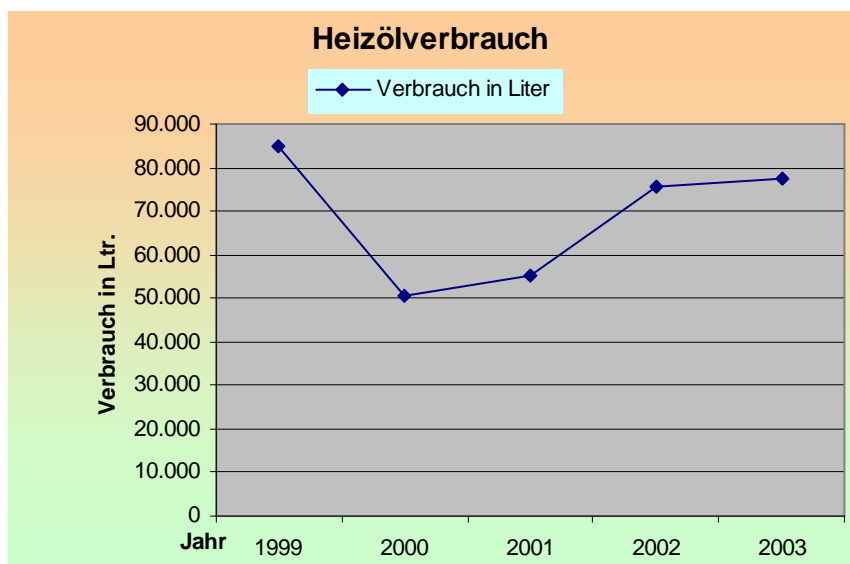
Lediglich in der Betriebsstelle Forst ist eine Verbrauchserhöhung um ca. 9 % zu verzeichnen, deren Ursachen gegenwärtig allerdings noch nicht näher geklärt werden können.

Für das Gesamtunternehmen betrachtet, hat sich der Elektroenergieverbrauch um ca. 5 % reduziert.

Heizöl

Heizöl wird am Standort Guben für die Beheizung der Werkstatthallen verwendet. Der Verbrauch hat sich wie folgt entwickelt.

Jahr	Verbrauch in Liter
1999	84.718
2000	50.430
2001	55.330
2002	75.587
2003	77.666



gezeichnet:

Umweltgutachter

Die Verbrauchsschwankungen resultieren aus den unterschiedlichen Terminen der Heizöllieferungen. Messgeräte zur taggenauen Verbrauchserfassung und Jahresmengenermittlung sind nicht vorhanden, so dass hier keine endgültige Bewertung getroffen werden kann.

Außerdem wird Heizöl auch in den Betriebsstellen Forst und Schwarze Pumpe zum Betreiben der Fahrzeugheizungen benutzt. Der Verbrauch ist stark witterungsabhängig, so dass hier keine Bewertung der Verbrauchszahlen vorgenommen werden kann.

Im Jahre 2003 stellt sich der Verbrauch wie folgt dar:

Betriebsstelle Forst *2.628 Liter*

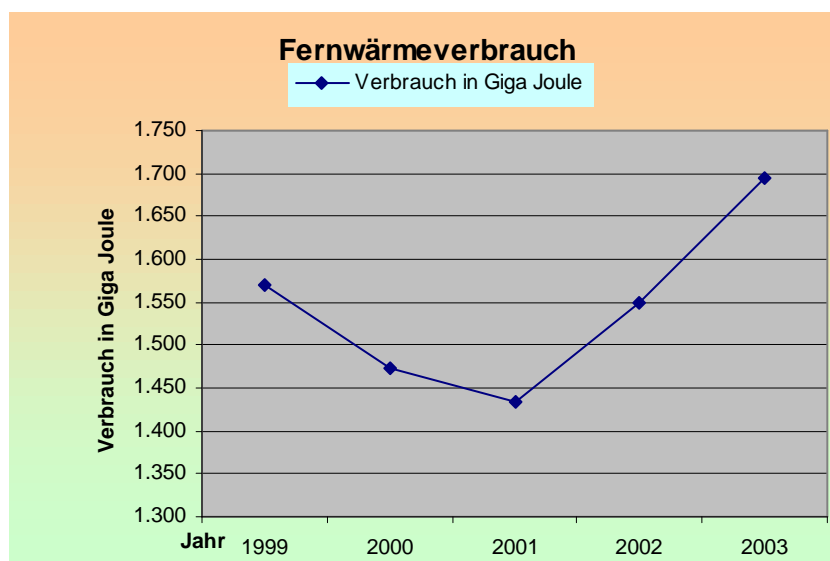
Betriebsstelle Schwarze Pumpe *7.687 Liter*

Fernwärme

Fernwärme gelangt auch derzeit nur am Standort Schwarze Pumpe für die Beheizung der Werkstatt- und Verwaltungsräumlichkeiten zum Einsatz.

Der Verbrauch hat sich hier wie folgt entwickelt:

Jahr	Verbrauch in Giga Joule
1999	1.569
2000	1.473
2001	1.434
2002	1.549
2003	1.694



gezeichnet:

Umweltgutachter

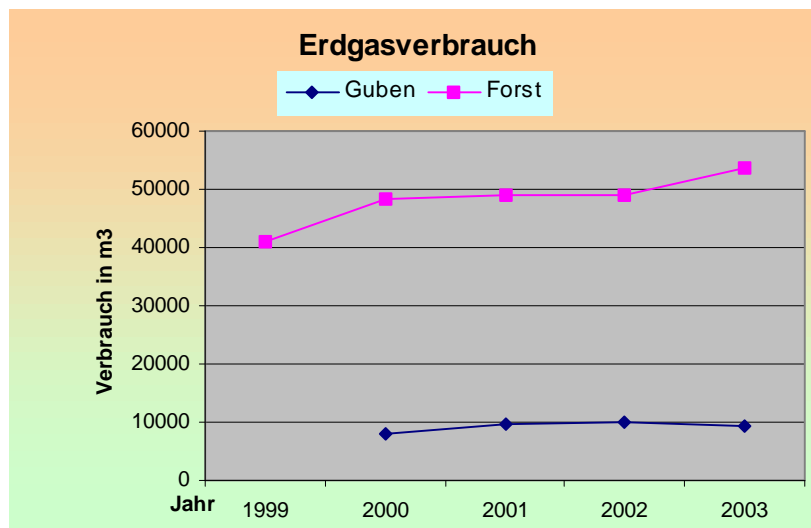
Die Ursachen für den in den letzten 2 Jahren zu verzeichnenden Anstieg des Fernwärmeverbrauches sind derzeit nicht erklärbar und werden geprüft.

Erdgas

Erdgas wird in den Betriebsstellen Forst und Guben zur Beheizung der Verwaltungsräumlichkeiten genutzt.

Der Verbrauch sieht wie folgt aus:

Standort	Verbrauch in m ³				
	1999	2000	2001	2002	2003
Guben		7.994	9.643	9.999	9.469
Forst	41.162	48.220	49.032	48.835	53.778



Der Erdgasverbrauch in der Betriebsstelle Guben liegt in den zurückliegenden 3 Jahren annähernd auf gleichem Niveau. Leichte Schwankungen sind witterungsbedingt.

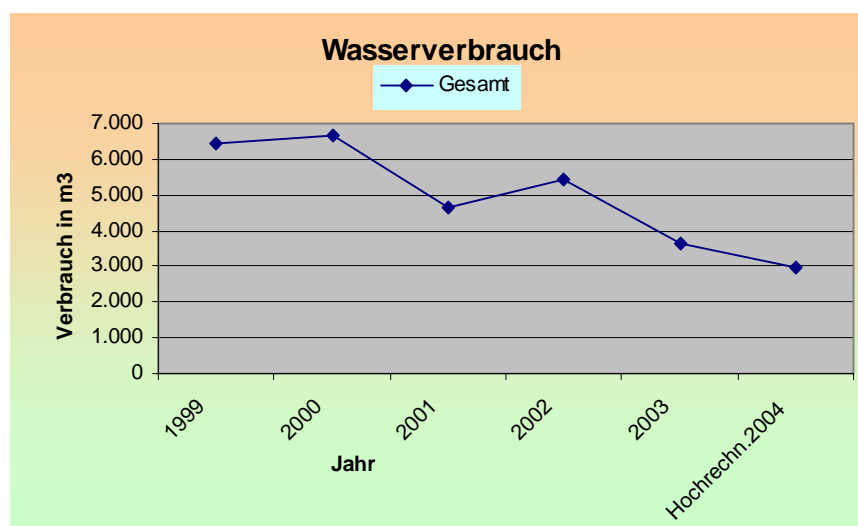
Die Ursachen für den erheblichen Anstieg des Gasverbrauches in der Betriebsstelle Forst (in den letzten 4 Jahren um ca. 30 %) müssen noch geklärt werden und Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung eingeleitet werden.

gezeichnet:

Umweltgutachter

4.1.3. Wasser und Abwasser

Standort	Verbrauch in m ³					
	1999	2000	2001	2002	2003	Hochrechnung 2004
Guben	3.825	3.278	1.795	1.674	1.438	1.550
Schwarze Pumpe	2.223	2.867	2.381	3.035	1.749	900
Forst	400	495	500	700	438	520
Gesamt	6.448	6.640	4.676	5.409	3.625	2.970



Es ist gelungen, den Gesamtwasserverbrauch 2003 im Unternehmen um ca. 30 % zu senken.

Diese Verbrauchsreduzierung trifft für alle Betriebsstellen zu und fällt vor allem in der Betriebsstelle Schwarze Pumpe mit einem Minderverbrauch von ca. 42 % am stärksten ins Gewicht.

Diese Reduzierung konnte vor allem durch eine bewußtere Entscheidung über die Notwendigkeit von Fahrzeugwäschen und durch eine Optimierung der Kreislaufführung des Waschwassers erreicht werden.

Die Hochrechnungen für das Jahr 2004 zeigen, dass sich dieser positive Trend der Verbrauchsreduzierung auch in diesem Jahr fortsetzt.

gezeichnet:

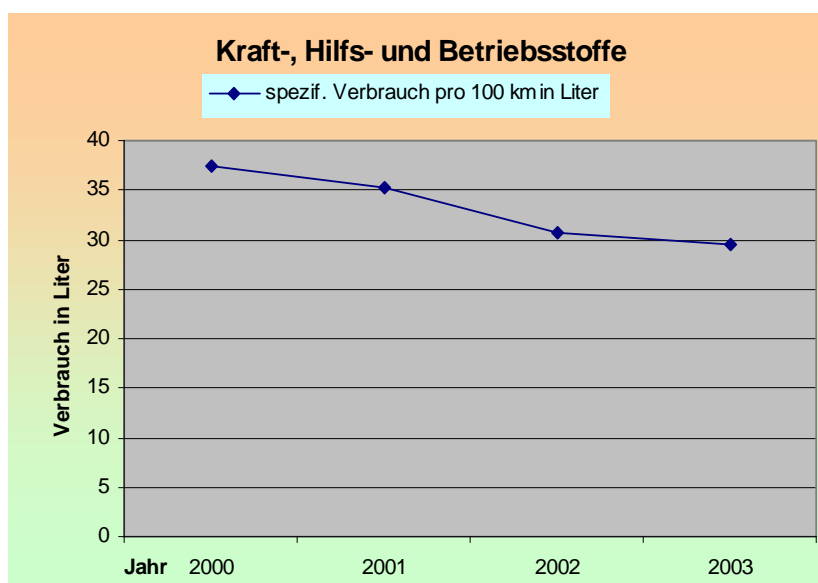
Umweltgutachter

4.1.4. Kraft-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Bei den von unserem Unternehmen verwendeten Kraft-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergaben sich vom Grundsatz her keine Veränderungen. Im Detail sind insbesondere bei Pflegeprodukten einige Veränderungen vorgenommen worden, die im Arbeits- und Gefahrstoff-Verzeichnis Berücksichtigung gefunden haben.

Schwerpunkt bleibt der Verbrauch an Dieselkraftstoff, der sich wie folgt darstellt:

	2000	2001	2002	2003
Dieserverbrauch Gesamt	1.302.652	1.193.298	1.046.388	989.091
Wagenkilometer	3.484.921	3.383.670	3.405.826	3.349.424
spezif. Verbrauch pro 100 km in Liter	37,37	35,26	30,72	29,6



Es ist somit gelungen, im Jahre 2003 sowohl den absoluten Kraftstoffverbrauch als auch den spezifischen Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge pro 100 km zu senken.

Auch für das Jahr 2004 zeichnet sich ein ähnlich niedriger spezifischer Kraftstoffverbrauch ab wie im Jahre 2003. Die Neißeverkehr GmbH liegt mit diesem Verbrauch unter dem Durchschnitt vergleichbarer Verkehrsbetriebe mit kombiniertem Stadt- und Regionalverkehr.

Auch die ersten positiven Eindrücke zum Verbrauch der Euro 3-Fahrzeuge haben sich im Jahre 2004 bestätigt.

gezeichnet:

Umweltgutachter

Der befürchtete Verbrauchsanstieg ist nicht eingetreten.

Der Durchschnittsverbrauch aller Euro 3-Busse unseres Unternehmens betrug im Jahre 2004 bisher 29,5 Liter pro 100 km, wobei die Schwankungsbreite je nach Einsatzgebiet und Fahrstil zwischen 26,4 und 36,4 Liter liegt.

Diese Verbrauchstendenz ist identisch mit der des Gesamtunternehmens.

4.1.5. Abfälle

Bei den Abfallkategorien haben sich im Unternehmen keine Veränderungen ergeben.

Die Mengenz Bilanz stellt sich wie folgt dar:

Abfallbezeichnung	EAK-Nr.	Menge 2000	Menge 2001	Menge 2002	Menge 2003
Altöl	130202	4,5 Tonnen		11,5 t	3,52 t
Aufsaugmaterial, Ölfilter	150201	1,1 Tonnen	0,2 Tonnen	2,0 m ³	1,10 m ³
Batterien	160601	0,3 Tonnen	0,5 Tonnen	1,0 Tonnen	0,245 t
Ölabscheiderinhalt	130506	15 Tonnen	29 Tonnen	22 Tonnen	-
Hausmüll	200301	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Papier/Pappe	200101	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Schrott	160117	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst	nicht erfasst
Altreifen	160103	Händlerrücknahme	Händlerrücknahme	Händlerrücknahme	Händlerrücknahme

Der Fahrzeugpark des Unternehmens wurde fast vollständig auf Leichtlauföl mit höheren Wechselfristen umgestellt. Wir versprechen uns davon eine erhebliche Reduzierung der Altölmenge.

4.1.6. Bodenschutz, Altlasten

Bezüglich der Altlastenverdachtsfläche auf dem Gelände des Betriebshofes Forst wurden im Geschäftsjahr weitere wesentliche Maßnahmen durchgeführt.

Das kontaminierte Erdreich ist ausgehoben und gegen nichtkontaminiertes Erdreich ausgetauscht worden.

Die Fläche ist mit einer Betonabdeckung versehen worden und wird als Abstell- und Verkehrsfläche genutzt. An verschiedenen Stellen sind Probenahmemöglichkeiten für ein Grundwassermonitoring vorhanden. Zu den Ergebnissen des Grundwassermonitoring wird in künftigen Umwelterklärungen Stellung genommen. Die Nachweise über die durchgeführten Arbeiten und die Entsorgung des kontaminierten Erdreiches liegen im Unternehmen vor.

gezeichnet:

Umweltgutachter

4.2. Indirekte Umweltauswirkungen

Hier ergaben sich keine grundsätzlichen Veränderungen im Vergleich zur aktualisierten Umwelterklärung 2003.

4.3. Bewertung der Umweltauswirkungen und Umweltvorsorge

Es kann eingeschätzt werden, dass es im Berichtszeitraum gelungen ist, die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit durch verschiedene Maßnahmen zu reduzieren bzw. hierfür die Voraussetzungen für die Zukunft zu schaffen.

Hierzu haben vor allem Modernisierungen des Fahrzeugparkes, Reduzierungen von Verbräuchen und Einflussnahmen auf unsere Subunternehmer beigetragen.

Diesen Weg werden wir trotz komplizierter werdender Rahmenbedingungen auch in Zukunft entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten weiter gehen, um die derzeit bereits als relativ gering einzuschätzenden Umweltauswirkungen weiter zu reduzieren.

gezeichnet:

Umweltgutachter

5. Fortschreibung des Umweltprogramms

Ziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin
1.Reduzierung des Verbrauches an Elektroenergie und Heiz-energie	◆ Klärung der Ursachen für den Verbrauchsanstieg in der Betriebsstelle Forst mit dem Ziel der Verbrauchsreduzierung um ca. 5 %, damit sich wieder dem Niveau der Vorjahre angenähert wird	UMB	31.12.2005
2.Verringerung des Schadstoffausstoßes der von Neißeverkehr eingesetzten Fahrzeugtechnik im Jahre 2005 je Fahrzeug Partikel um 75 % Nox um 40 % CO um 60 % Der Gesamtschadstoffausstoß soll sich senken bei Partikel ca. 5 % bei Nox ca. 2 % bei CO ca. 4 %	◆ Vornahme von Ersatzinvestitionen im Fahrzeugbestand durch Beschaffung von 6 Bussen, die ab 2005 wirksam werden. Die Folgeinvestitionen können noch nicht langfristig definiert werden.	Geschäftsführer in Zusammenarbeit mit Werkstattleiter	IV / 2005
3.Mindestens Erhaltung des sehr niedrigen Kraftstoffverbrauchsniveaus	◆ analytische Aufbereitung der Verbrauchswerte und Auswertung mit den Fahrern in den Dienstunterrichten ◆ spezielle Auswertung der Fahrzeuge mit Schadstoffklasse Euro 3	UMB in Zusammenarbeit mit Herrn Klostius und Geschäftsleiter Verkehr	31.12.2005
4.Wirksamkeitskontrolle der Altlastenbeseitigung in der Betriebsstelle Forst	◆ Durchführung eines Grundwassermonitorings	Geschäftsführer	30.06.2005

gezeichnet:

Umweltgutachter

6. Kontakt

Mit dieser aktualisierten Umwelterklärung möchten wir die Information der interessierten Öffentlichkeit fortsetzen.

Für Fragen, Anregungen und Kritiken stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung und freuen uns auf einen konstruktiven Dialog.

Wenden Sie sich hierzu bitte an:

Neißeverkehr GmbH
Dubrauweg 47
03172 Guben

Herr Ansorge
Herr Sticklorat
Frau Sawall

Geschäftsführer
UMB
QMB

Tel.: 03561 – 50 870
Fax: 03561 – 508727
e-mail: Info@Neisseverkehr.de
Internet: www.Neisseverkehr.de

Guben, den 04.11.2004

.....
Ansorge
Geschäftsführer

.....
Sticklorat
UMB

gezeichnet:

Umweltgutachter

7. Gültigkeitserklärung

Dem Unternehmen

**Neißeverkehr GmbH
Dubrauweg 47
03172 Guben**

wird nach Prüfung gemäß den Vorgaben der Verordnung (EG) 761 / 2001 vom 19.03.2001 über die „freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS)“ bestätigt, dass

- ◆ die Umweltpolitik, die Umweltziele, das Umweltmanagementprogramm, das Umweltmanagement-System, das Umweltbetriebsprüfungsverfahren und die aktualisierte Umwelterklärung den Anforderungen der EG-Verordnung 761 / 2001 entsprechen

und

- ◆ die Daten der aktualisierten Umwelterklärung verlässlich sind und angemessen die Umweltauswirkungen aller Tätigkeiten des Unternehmens darlegen.

Guben, den

Institut für Umwelttechnik
Dr. Kühnemann & Partner GmbH
Gutachternummer D-V-133
Lange Laube 28
30159 Hannover

Dr. Kühnemann
Umweltgutachter
Gutachternummer D-V-103

gezeichnet:

Umweltgutachter